

# エッケルトの演奏会評

## *Konzerkritiken über Eckert*

当時の新聞に掲載された、エッケルト指揮による演奏会評を年代順に追って読んでいくと、彼への評価の推移が見て取れる。

1880年の評では、前任者フェントンの成果しか評しない節もあり、エッケルトの指揮は勇壮な曲にもかかわらずテンポが遅い、腕を大きく振り過ぎるなど、かなりの不評を買っていた。しかし2年後、1882年のモースの評では、4年間の進歩に感銘を受けたとあり、エッケルト来日前の「4年前の陸軍軍楽隊の演奏があまりにひどかった」とある。これらの評から、恐らくエッケルトは来日前に指揮を経験する機会がなかったため、来日直後はなかなかうまく振れず、その後2年の間に、かなりのレヴェルまで指揮を習得したのではないかということが推測できる。

82年以降は、いずれの演奏会評でも比較的好評を得ており、それは韓国時代まで続く。1908年には「長短緩急の妙趣」とまで評され、来日初期に不評を買っていたテンポ感が見事な進歩を遂げた様子も窺える。

Wenn man die in zeitgenössischen Zeitungen erschienenen Kritiken in ihrer chronologischen Abfolge liest, kann man eine Veränderung in der Wertschätzung deutlich beobachten.

In den Kritiken von 1880 ist teilweise zu erkennen, dass der Kritiker die positiven Aspekte der Interpretation hauptsächlich der Arbeit von Eckerts Vorgänger Fenton zuschreibt, während Eckert selbst dafür kritisiert wird, feurige Stücke in einem lahmen Tempo zu dirigieren und die Arme zu viel zu bewegen. Als Morse die Marine- und Armeekapelle zwei Jahre später hört, fällt das Urteil hingegen außerordentlich positiv aus, und Morse bemerkt besonders die während der letzten Jahre gemachten Fortschritte. Vier Jahre früher

hatte er ein ganz anderes Urteil abgegeben. Da Eckert vor seinem Amtsantritt in Japan wohl keine Dirigiererfahrung hatte, ist es nicht verwunderlich, dass er einige Zeit brauchte, um es nach dem Prinzip von "try and error" autodidaktisch zu lernen. Innerhalb von zwei Jahren zeitigten seine Bemühungen dann bedeutende Erfolge.

Nach 1882 findet sein Dirigat in Japan durchweg positives Echo, und das setzt sich in seiner koreanischen Zeit fort. In einem Zeitschriftenartikel von 1908 wird seine große Beherrschung der Tempoflexibilität gelobt. Das steht im großen Gegensatz zu den ersten Kritiken, die hauptsächlich seine falschen Tempi getadelt hatten.